



**Dipl.-Ing. Frank Maraite**  
 öffentlich bestellter Vermessungsingenieur  
 Beratender Ingenieur

Alemannenstr. 10 · 41812 Erkelenz  
 Tel. 02431/946757 · Fax 02431/972244  
 E-Mail: info@maraite-vermessung.de

**FÜRMEHRWOHLFÜHLEN**

Infos unter:

Freie Eigentumswohnungen im Anton-Raky-Haus  
 Wohnen im Herzen von Erkelenz

anton-raky-haus.de  
 0 24 31 / 80 60 4-0  
 Dipl.-Ing. Josef Vieten

**Nur noch wenige  
 Wohnungen verfügbar!**



Ihr bewährter Partner beim ...  
 ... Bauen  
 ... Ausbauen  
 ... Renovieren

**Lieferprogramm:** Kunststofffenster · Haustüren · Wintergärten  
 Aluminiumfenster · Garagentore · Rollläden · Reparaturverglasungen

Steinkirchener Straße 24 · 41849 Wassenberg-Effeld  
 Fon: + 49 (0) 24 32 - 2 09 46 · Fax: + 49 (0) 24 32 - 38 75  
 Web: www.fenster-busch.de · Mail: info@fenster-busch.de

Seit 1973: Busch Fenster

**Wir entwickeln Zukunft.**  
 Baustatik, Tragwerksplanung, Bauphysik.

**SOMMER**  
 Das Ingenieurbüro

Gewerbestraße Süd 56 a 41812 Erkelenz  
 Tel. 02431/96320 www.sommer-baustatik.de



Ihr Mediaberater für Geschäftskunden:  
 Dirk Ernst

Kontakt  
 Tel. 02452 9770921 · Fax 02452 9770929  
 Mobil 0163 5101-625  
 E-Mail ernst@zeitungsverlag-aachen.de

**AZ / AN**  
 Aachener Zeitung  
 Aachener Nachrichten



Die Bauarbeiten am „Anton-Raky-Haus“ sind in vollem Gange. Foto: Günther von Fricken

# Eine Adresse mit Geschichte

Im Anton-Raky-Haus entstehen 25 Wohnungen für jedes Alter

Erkelenz. Im Herzen von Erkelenz entsteht derzeit auf einem zentral gelegenen, ruhigen und geschichtsträchtigen Grundstück das neue „Anton-Raky-Haus“. Das Richtfest wird am 16. September um 14 Uhr gefeiert. Dann werden als Gäste auch Vertreter des Heimatvereines erwartet, die die Bedeutung des Standortes erläutern und ein altes Relief wieder einsetzen werden.

**Voll im Zeitplan**

Anton Raky, nach dem das Haus benannt ist, war ein Konstrukteur und Unternehmer aus dem Gebiet der Tiefbautechnik, der in Erkelenz eine bedeutende Maschinenbau-Firma gründete. An der Ecke Anton-Heinen-Straße/Glück-Auf-Straße sollen bis zur Fertigstellung im Mai 2017 unter der Planung des Architekten Dipl.-Ing. Josef Vieten 25 Wohnungen in Größen zwischen 51,77 und 143,09 Quadratmetern gebaut werden. Hinzu kommen 31

Tiefgaragen-Stellplätze und zehn Parkplätze. „Mit der Vertriebsgeschwindigkeit sind wir ebenso wie beim Bau voll im Zeitplan, 17 Wohnungen sind bereits verkauft“, so Vieten.

Es entsteht dabei ein Mehrfamilienhaus mit Eigentumswohnungen und ein begrünter Innenhof mit Stellplätzen. Es werden ein Eingang mit Treppenhaus und Aufzugsanlage an der Glück-Auf-Straße und zwei an der Anton-Heinen-Straße liegen. Die Tiefgarage wird von der Anton-Heinen-Straße zu erreichen und der begrünte Innenhof von der Glück-Auf-Straße anfahrbar sein. Errichtet wird ein dreigeschossiges, unterkellertes Gebäude mit ausgebautem Dachgeschoss. Das Gebäude mit an Bossenmauerwerk erinnerndem Sichtbetonsockel, Ziegelsteinverblendung und Tondachziegeleindeckung soll klassisch, modern, zeitlos und nachhaltig sein. Es ist mit schwellenlosen Zugängen, rollstuhlgerechten Aufzügen, barrierefreien Bädern, breiten

Türen, gut dimensionierten Bewegungsflächen, schwellenlos erreichbaren Terrassen, Loggien, Balkonen und Dachterrassen weitestgehend barrierefrei geplant.

Das Dämm- und Haustechnikkonzept ist in Effizienzhaus 70-Standard berechnet und wird zu geringen Heiz- und Verbrauchskosten führen. Somit entstehen zentral und trotzdem ruhig gelegene Wohnungen für jedes Alter, auch für Senioren. Auf dem jetzt zu bebauenden Grundstück, so zeigt der Blick in die Geschichte, entstand in den Jahren 1907/1908 im Westen der vom 1904 gegründeten Bauverein gebauten Arbeitersiedlung, die im Volksmund „Kairo“ genannt wurde, ein großes Gebäude, das eine „Konsumanstalt für die Arbeiterschaft“ und eine Gaststätte für die in diesem Viertel wohnenden Mitarbeiter der Internationalen Bohrgesellschaft (IBG) beherbergen sollte.

Nach einer wechselvollen Geschichte, in dem Gebäude waren eine Bildhauerwerkstatt, das Haus wurde seitdem „Winkelnkempersches Haus“ genannt, ein Konsum, das Finanzamt, das Postamt, Geschäfte und Wohnungen untergebracht, ist das Haus leider „in die Jahre gekommen“ und seine Substanz so schlecht geworden, dass nur noch ein Abriss in Frage kam. Das Putzrelief der Internationalen Bohrgesellschaft Erkelenz wurde erhalten und soll wieder einen Platz in der Fassade des Gebäudes erhalten. In den Treppenhäusern sollen Schautafeln die wechselvolle Geschichte des Standortes verdeutlichen. (fr)



Das Relief wurde durch Michael Franke saniert und wird wieder am Haus angebracht. Foto: privat

**HALL-KEHMER GmbH & Co. KG**

Mitglied RAL-Gütebestimmungen, VDB, Deutsche Gesellschaft für Feuertest- und Schmelzenbau



Büro:  
 52511 Gellenkirchen  
 Am Sonnenhügel 9  
 Tel.: 02451-2087  
 Fax: 02451-64203  
 E-Mail: hall-kehmer@online.de  
 www.hall-kehmer.de

Bauhof:  
 Borsigstraße 4 d  
 52531 Übach-Palenberg  
 Tel.: 02451-45236

Herstellung der Blitzschutzanlage

**h.w. dohmen gmbh**

groob - elektro

groob - dohmen

Elektro-Installation

Erneuerbare Energien

Sanitär- und Heizungsbau

Beratung · Planung · Ausführung · Wartung · Service

Weserstraße 8  
 41836 Hüchelhoven

Telefon 02433/5247-0  
 Telefax 02433/5247-79

info@groob-dohmen.de  
 www.groob-dohmen.de



**HR Estriche Heinz Rinas**  
 Meisterbetrieb  
 gegründet 1996

Ihr kompetenter Partner mit über 30 Jahren Berufserfahrung

- Estriche aller Art - Industrieböden - Fliesenbeläge  
 - Kunstharzbeschichtungen - Kegelstrahlen

Kreuzstraße 11 · 41844 Wegberg  
 Tel. 021 61 / 57 07 68 · Fax 021 61 / 57 06 28  
 Mobil 01 73 / 891 97 54

**Pitz** Pitz Elektro GmbH  
 Meisterbetrieb seit 1953

Elektroinstallation  
 Hausautomation  
 Alarmanlagen  
 Beleuchtung  
 Netzwerktechnik  
 Satellitentechnik  
 Telefonanlagen  
 Sprechanlagen

Geschäftsführer  
 Andreas Tischbein  
 Elektromeister  
 Betriebswirt des Handwerks

Neusser Straße 17 · 41812 Erkelenz  
 Tel. 0 24 31 / 52 91  
 www.pitz-elektro.de

H.K. **JANSEN** GmbH & Co. KG  
 Bauunternehmung  
**ERKELENZ**  
 www.hk-jansen.de



Luxemburger Straße 13 · 41812 Erkelenz  
 Telefon 02431-2204





## Neues Anton-Raky-Haus: Richtfest wurde jetzt gefeiert

Zum Richtfest des neuen Anton-Raky-Hauses, an der Kreuzung Glück-Auf- und Anton-Heinen-Straße, konnte jetzt Architekt **Josef Viethen** Investoren, Eigentümer, Vertreter der Stadt Erkelenz und des Heimatvereines und ein Teil der Nachfahren von **Anton Raky** begrüßen. Vor dem Abriss des alten Gebäudes waren einst die Post, das Finanzamt und zuletzt Geschäfte hier angesiedelt. Jetzt entstehen drei Häuser mit Eigentumswohnungen. Eine Tiefgarage und ein begrünter Innenhof stehen den neuen Eigentümern ebenfalls zur Verfügung. Das neue Anton-Raky-Haus wird dreigeschossig gebaut, mit insgesamt 25 Eigentumswohnungen von 51 bis 143 Quadratmeter Wohnfläche. Zu den

Häusern werden insgesamt 31 Tiefgaragenplätze gehören. Wichtig, so die Bauherren, seien der barrierefreie Zugang zu den Aufzügen, die breiten Türen und bodenbündige Duschen. „Wes das Herz voll ist, des geht das Herz über.“ Oder auf Hochdeutsch: „Wovon das Herz voll ist, davon kann der Mund nicht schweigen.“ Diese Worte richtete der Erkelenzer Architekt Josef Viethen an die rund 100 Gäste die der Einladung gefolgt sind. „Wir sind stolz, Sie heute hier zum Richtfest des Anton-Raky-Hauses begrüßen zu dürfen“, stellte er hervor. Klar, dass die Zimmerleute - traditionell hoch auf dem Dach des neuen Anton-Raky-Hauses - auf den fertigen Dachstuhl ihre

Schnapsgläser hoben um dem Richtfest damit offiziell eröffneten. Neben Bürgermeister **Peter Jansen** und weiteren Vertretern der Stadt Erkelenz gesellten sich eher unauffällig Familienmitglieder von Anton Raky unter die Feiern. Extra aus Berlin angereist war **Dr. Walter Goertz**, ein Großneffe von Raky sowie Urenkelin **Ricky Jäger-Fuhr** aus Bonn und ihr Bruder **Christian Jäger** aus Solingen. Enkelin **Didi Helbsing** aus Peine kann sich noch gut an ihren Großvater erinnern, der 1943 in Berlin verstarb. „Er hatte immer ein ausgesprochenes Faible für Technik und hatte in seiner Schaffenszeit eine Menge für die Menschheit und die Erkelenzer Bürger erreicht“. Als Gründer der früheren „Bohr“, dem heutigen

Unternehmen Wirth gehörte er zu den fünf bedeutendsten Menschen in Erkelenz, betonte Bürgermeister Peter Jansen. Besonders stolz sei man darauf das „Anton-Raky-Relief“ erhalten zu können, das von dem Erkelenzer Restaurator **Michael Franke** erfolgreich restauriert wurde und seinen neuen Platz an der Außenfassade des Anton-Raky-Hauses gefunden hat. Bei zünftiger Musik durch den Erkelenzer Musikverein, lecker gegrillten Haxen mit Sauerkraut und frisch gezapften Bier kamen sich Gäste, Bauherren, Investoren, Politiker, neue Eigentümer und nicht zuletzt die Familie Raky in Gesprächen näher und so manch alte Raky-Anekdote wurde an den Tischen erzählt. (mk)